



Wirtschaftliche und finanzielle Notlage

In Zusammenarbeit mit:



66,7 %

hatten finanzielle Schwierigkeiten

45,7 %

hatten Mühe, die mit dem Lungenkrebs verbundenen Kosten zu tragen

36,8 %

fiel es schwer, von ihrem üblichen Haushaltseinkommen zu leben

31,6 %

mussten mehr als 20 % des Haushaltseinkommens aufwenden, um die mit dem Lungenkrebs verbundenen Kosten zu tragen

WELCHE KOSTEN SIND DEN BETEILIGTEN AUFGRUND VON LUNGENKREBS ENTSTANDEN?

73,5 %
Medizinische Kosten



72,3 %
Persönliche Gegenstände



63,2 %
Rechnungen für Arzneimittel



56,3 %
Krankenhausrechnungen

87,2 %
Nicht medizinische Kosten



83,7 %
Transportkosten



77,3 %
Haushaltsrechnungen



64,5 %
Auswärts essen

62,9 %
Indirekt

Rückgang des
Haushaltseinkommens

< 20 %
21,3 %

20-40 %
42,8 %

> 40 %
31,8 %

39,7 %
Arbeitsunfähigkeit

27,9 %
Arbeitsausfall

26,8 %
Erwerbsminderungsrente aufgrund von Krankheit

FINANZIELLE ANPASSUNGEN ZUR BEWÄLTIGUNG DER FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN

47,6 % · haben die Ausgaben für Freizeitaktivitäten reduziert
37,0 % · haben ihre Pläne geändert
36,8 % · haben ihre Grundausgaben reduziert

22,6 % · griffen auf Ersparnisse zurück
17,9 % · mussten sich Geld leihen
14,7 % · mussten Eigentum verkaufen

AUFRUF ZUM HANDELN



- Das Behandlungsteam sollte die finanzielle Belastung im Blick haben und über finanzielle Hilfen informieren
- Die Behörden sollten verstärkt Einkommensersatzleistungen für arbeitsunfähige Personen anbieten

METHODIK

Die Antworten basieren auf einer von den Teilnehmern selbst ausgefüllten Online-Umfrage (aktiv vom 26. Mai bis zum 5. Juli 2023). Diese Umfrage wurde von 1.161 Personen beantwortet (834 Menschen mit Lungenkrebs und 327 Angehörige). Den vollständigen Bericht finden Sie hier: www.lungcancereurope.eu

